



Benchmarking
Forstwirtschaftlicher
Zusammenschlüsse

Benchmarking Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse – Vorstellung der Fallstudie Niedersachsen

Berlin, 06. September 2022

Eva Kehayova (unique land use GmbH)

Leon Nau (AGDW – Die Waldeigentümer
e.V.)



- 01** Warum Benchmarking?
- 02** Fallstudie
- 03** Fazit und Ausblick

Leitfrage Thementisch BuKo 2017:

„Brauchen Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse Kennzahlensysteme, um durch das Lernen vom Besten ihre Organisation besser Steuern zu können?“

→ Breiter Konsens – Bedarf an Kennzahlensystem:
Mehr Betriebswirtschaft hilft bei der Steuerung
Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse

Nutzen für die FWZ:

- Einordnung des eigenen wirtschaftlichen Handelns
- Unterstützung bei zukünftigen Entscheidungsprozessen
- Erkennen von Verbesserungspotentialen

Politische / gesellschaftliche Wirkungen:

- Aussagekräftige Kennzahlen von FWZ können für politische Diskussion genutzt werden
- Wirkung von Fördertatbeständen können verdeutlicht werden
- Basis auch für die Verbesserung der Schnittstellen

- Daten von insgesamt 32 FWZ liegen vor.
- Fertige Datensätze (FWZ+Jahr):
 - 24 Basis
 - 2 Dach
- Teilnehmende Bundesländer sind bisher Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Bayern.

**Vergleich
(Benchmarking)**

Niedersächsische
Basis-FBGen 2020

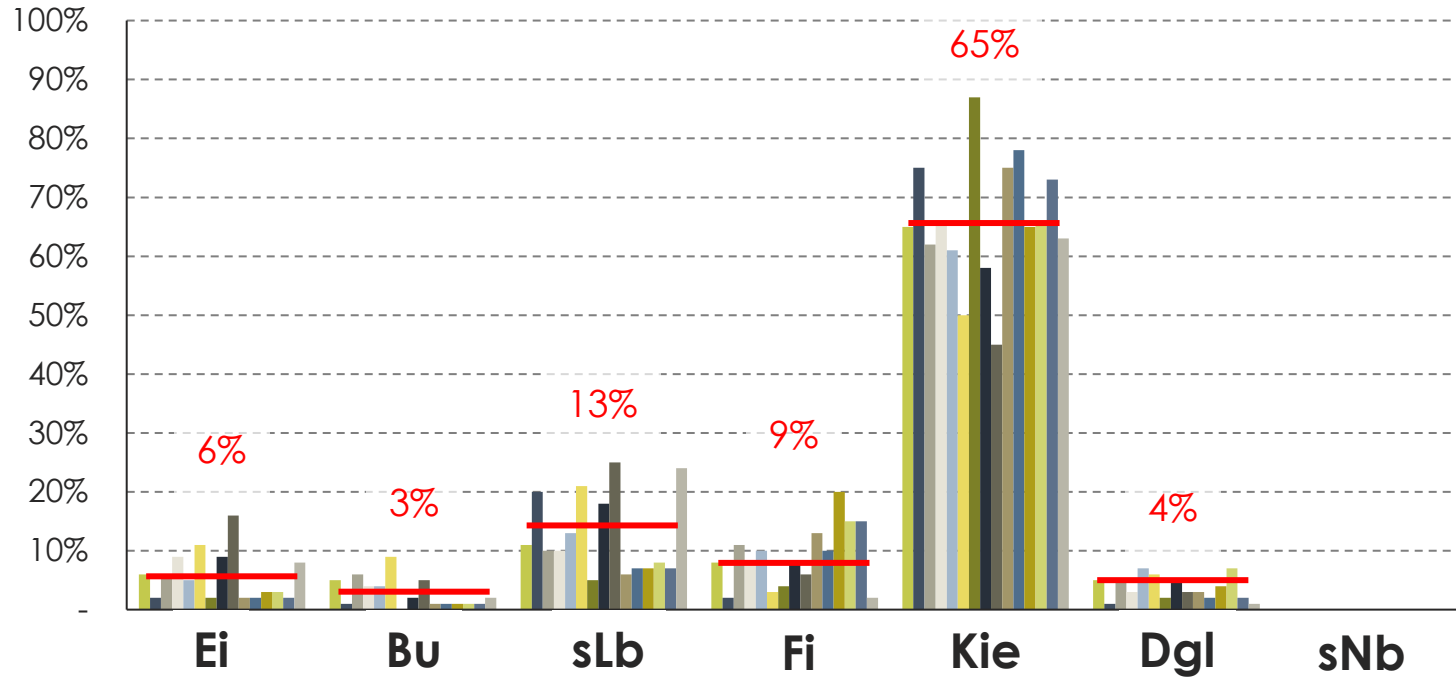
+

**Zeitreihe
(einzelner FWZ)**

Basis-FBG
2016-2021

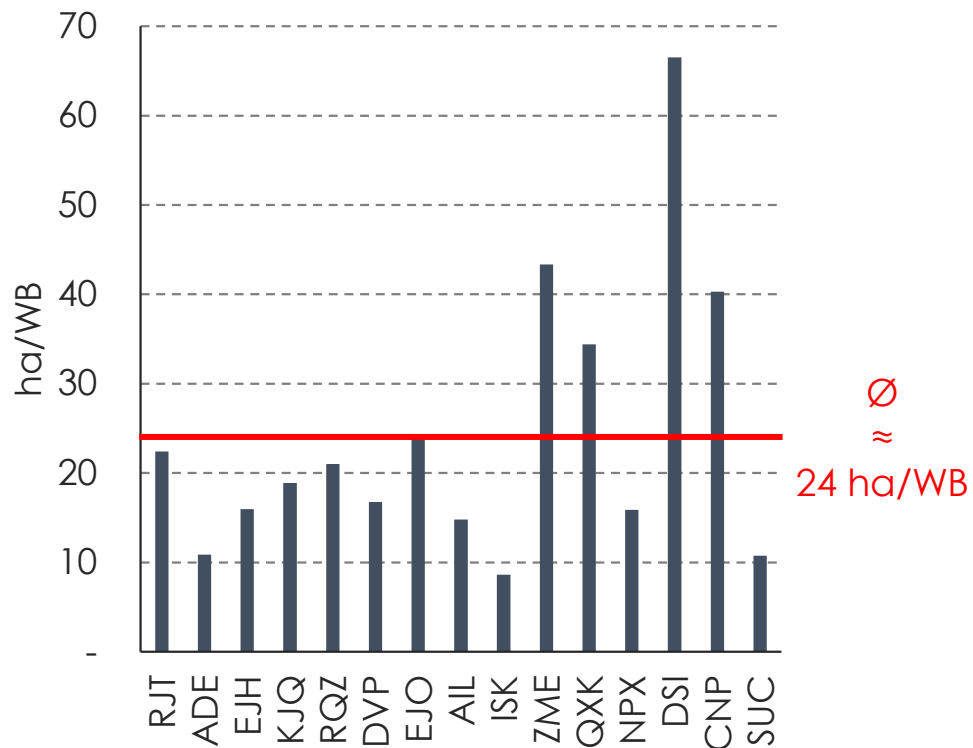
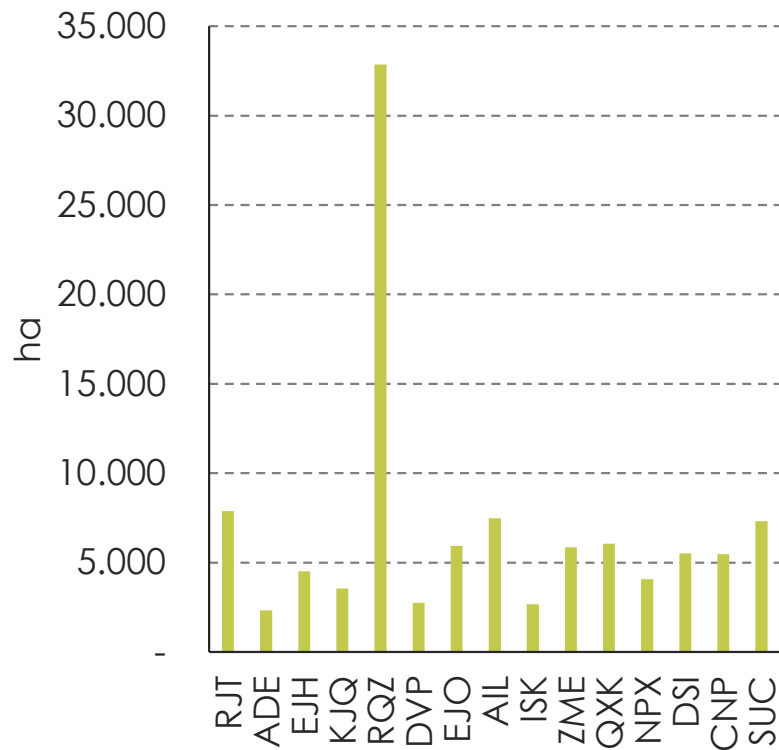
Baumartenverteilung (Balken = FWZ)

(Daten für das Jahr 2020)



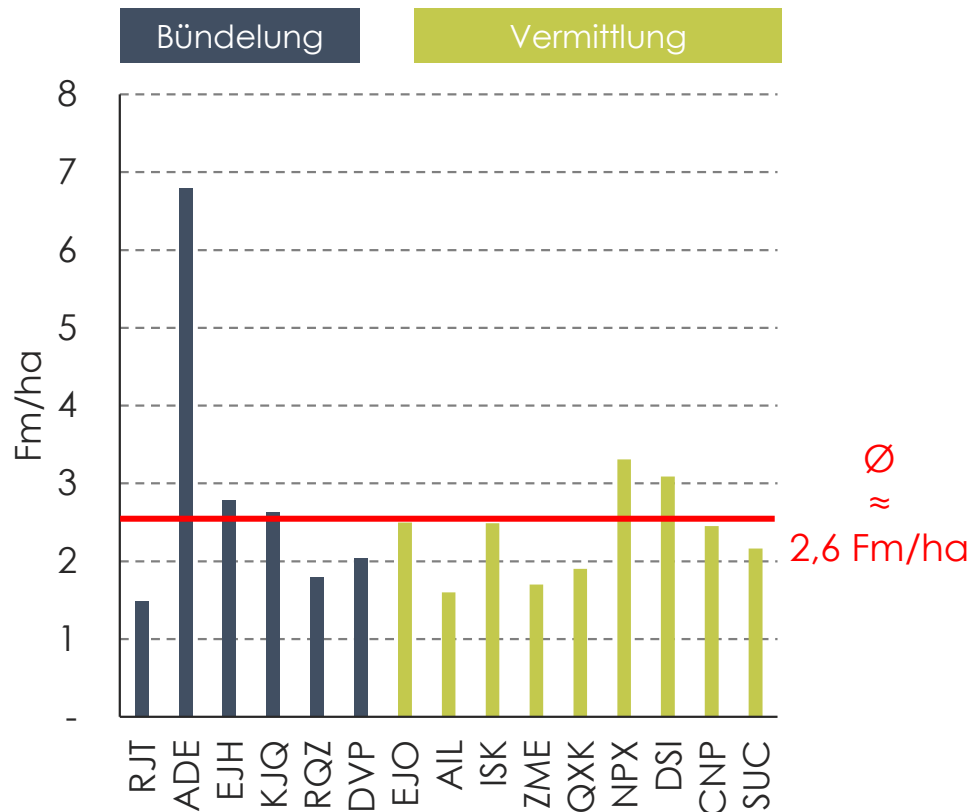
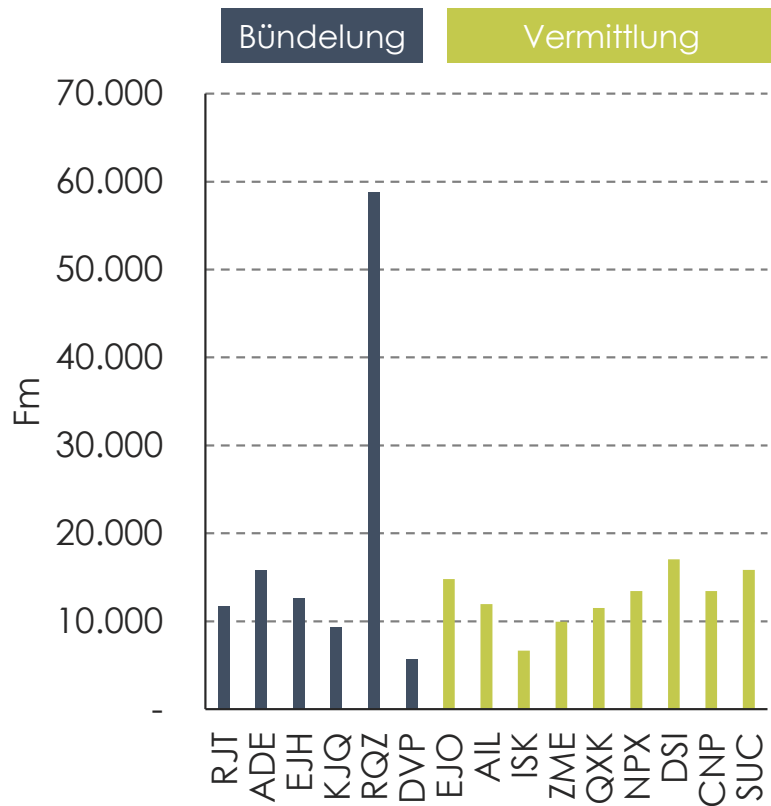
Durchschnitte als arithmetische Mittel (nicht flächengewichtet)

Organisierte Forstbetriebsfläche: Absolut (links) und pro Mitglied (rechts) (Daten für das Jahr 2020)



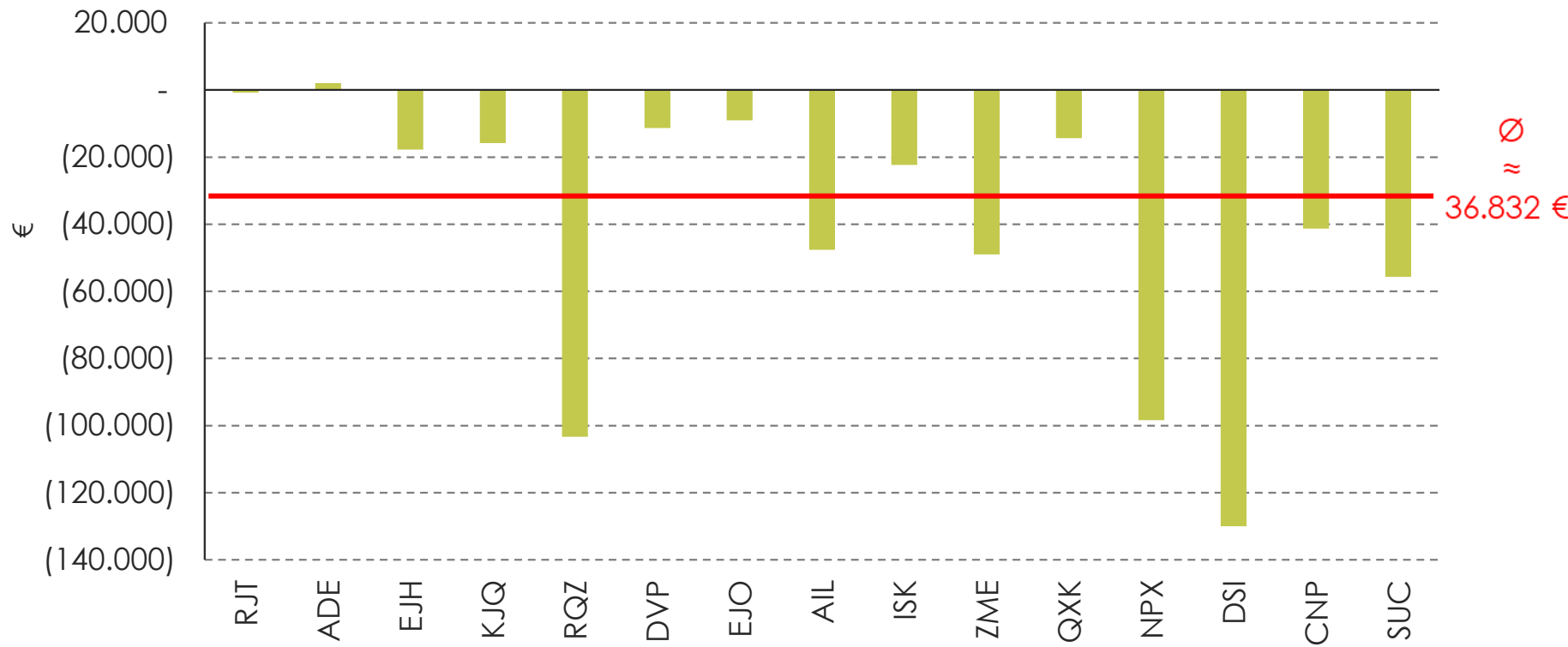
Holzvermarktung: Absolut (links) und pro ha Fbfl (rechts)

(Daten für das Jahr 2020)



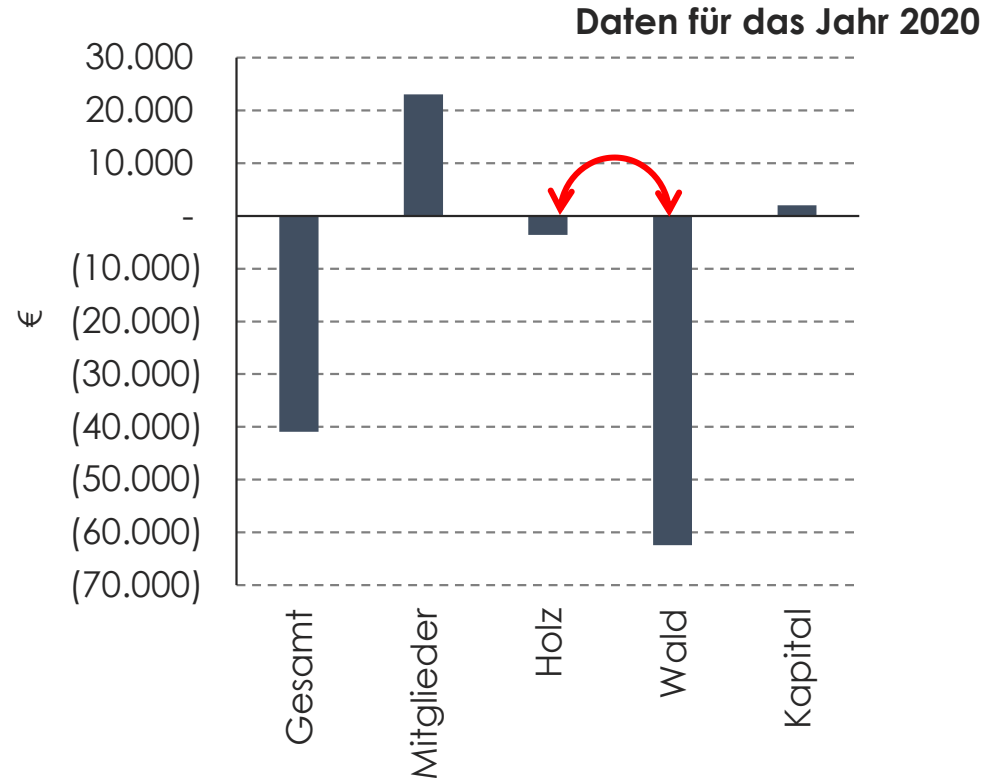
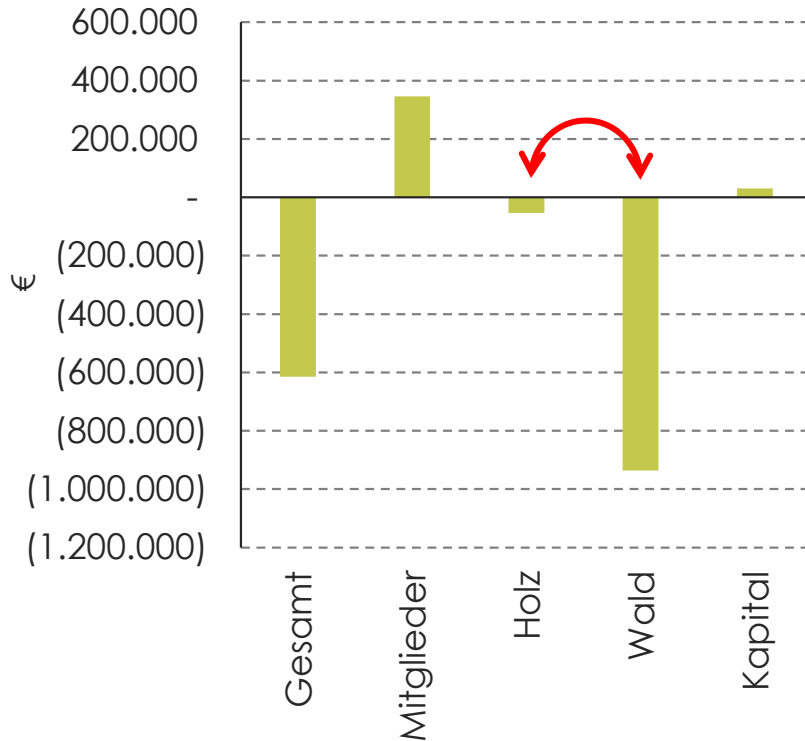
Bündelung = physisches Zusammenfassen kleinerer Holzmenngen; Vermittlung = im Namen und auf Rechnung des Mitglieds

Operatives Ergebnis vor Steuern (Daten für das Jahr 2020)



Nur ein FWZ mit minimalem Überschuss; sonst erhebliche Defizite

Operatives Ergebnis vor Steuern der Geschäftsfelder: Summe aller Zusammenschlüsse (links) und Ø (rechts)



Im GF Wald überwiegend Kosten; im Krisenjahr keine „Querfinanzierung“ durch GF Holz

- Fast alle Zusammenschlüsse mit erheblichen Defiziten im Krisenjahr 2020
- GF Wald = „Kostenblock“
- Starke Abhängigkeit vom GF Holz („Querfinanzierung“)
- Ausweg: Veränderung des Geschäftsmodells durch Erweiterung des Dienstleistungsangebots?

**Vergleich
(Benchmarking)**

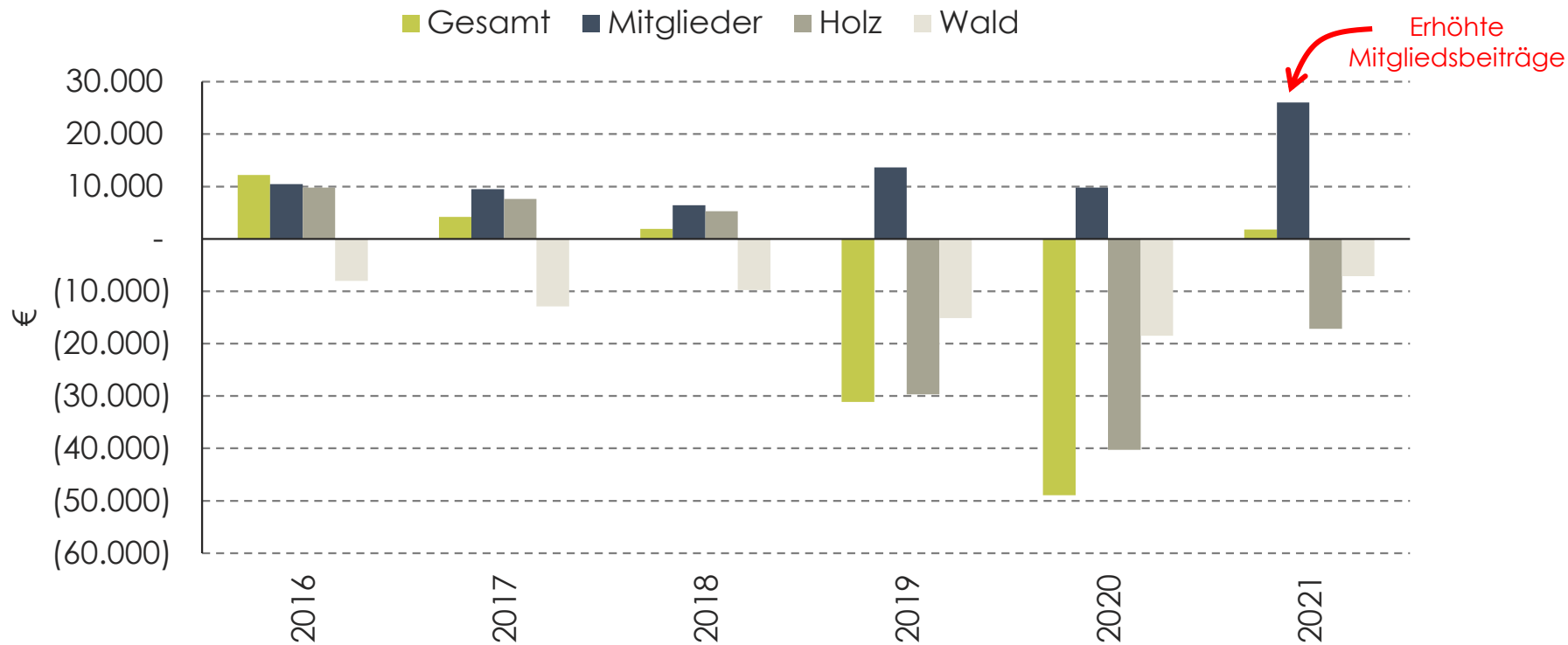
Niedersächsische
Basis-FBGen 2020

+

**Zeitreihe
(einzelner FWZ)**

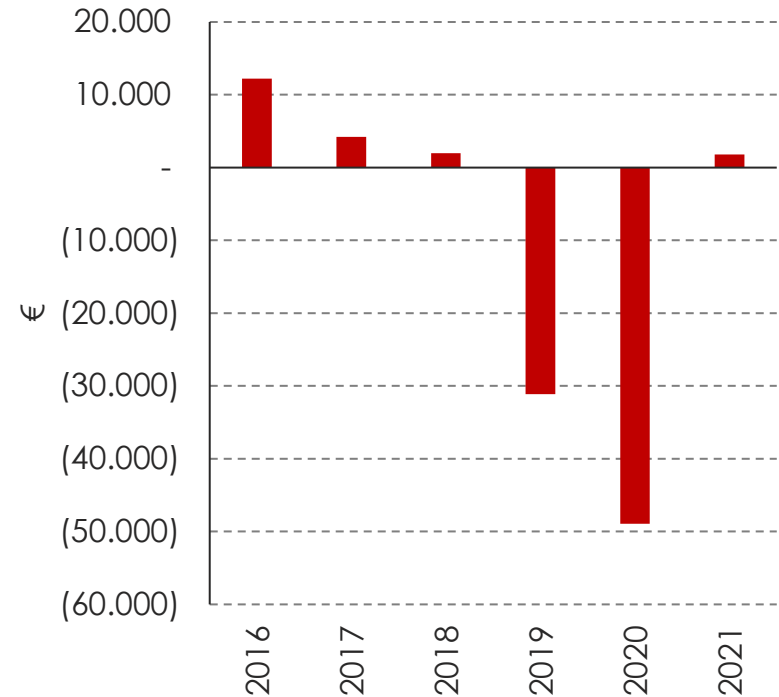
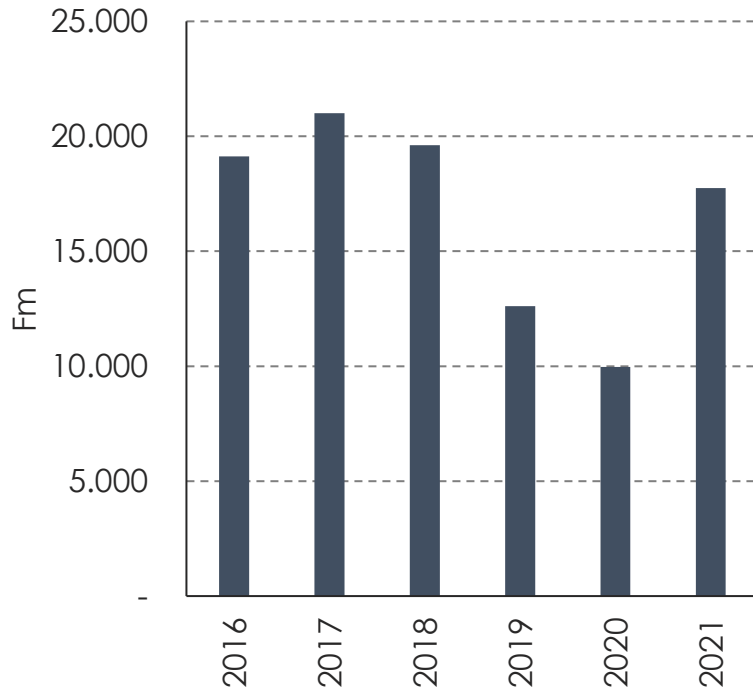
Basis-FBG
2016-2021

Operatives Ergebnis vor Steuern aller Geschäftsfelder



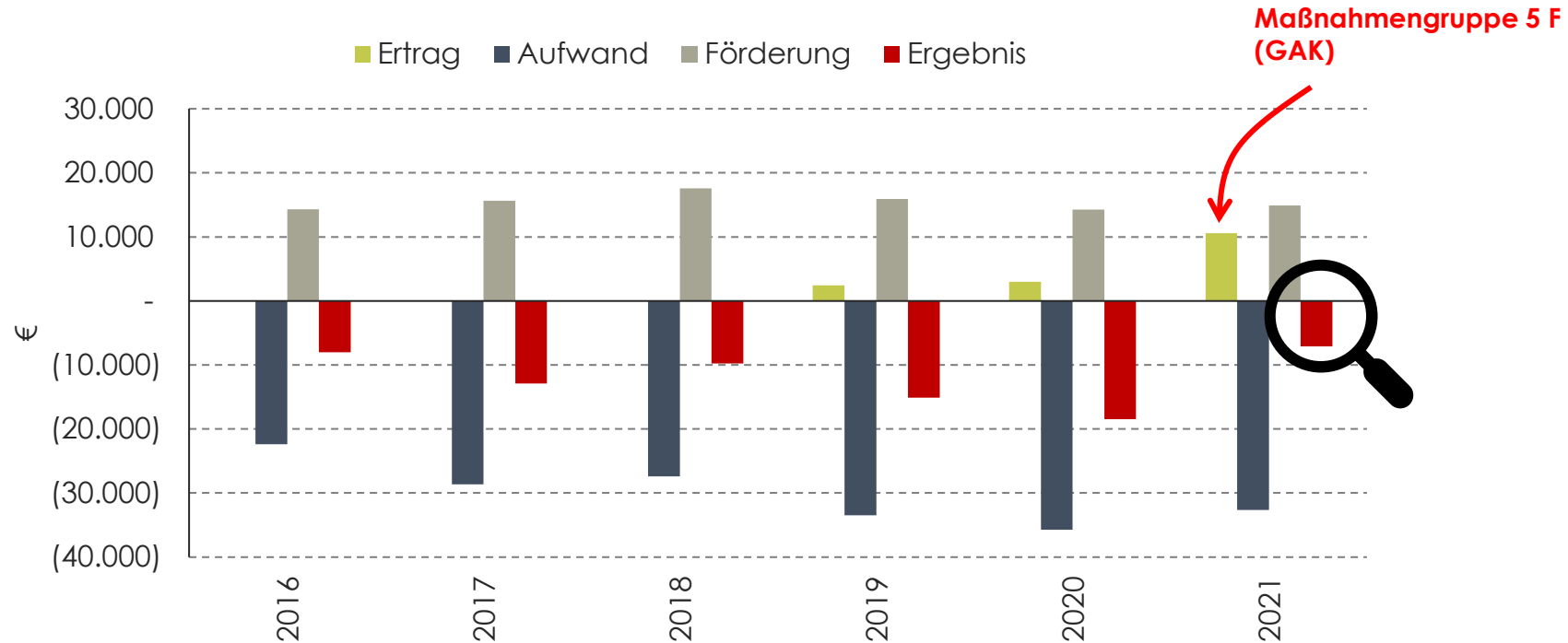
Starke Abhängigkeit von GF Holz

Vermarktetes Holzvolumen (Fm) (links) und operativer Ergebnis v.S. (€) Gesamt (rechts)



Enorme Schwankung des operativen Ergebnisses mit vermarktetem Holzvolumen

GF Wald: Operativer Ertrag, operativer Aufwand, Förderung und operatives Ergebnis vor Steuern



Erweiterung des Dienstleistungsangebotes kann Defizite z.T. puffern

→ Erweiterung Teilnehmerfeld und Datensammlung sowie Möglichkeiten des gemeinsamen Austausches und der Interpretation

= bessere Analysemöglichkeiten

(Metadaten- und Clusteranalysen, Zeitreihen)

= mehr politische Schwungkraft

(Positionen und Aussagen mit engem Praxisbezug)

Kontaktdaten:

- Eva Kehayova (unique land use GmbH) →
eva.kehayova@unique-landuse.de
- Leon Nau (AGDW – Die Waldeigentümer e.V.) →
lnau@waldeigentuemmer.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Benchmarking Forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse ist ein Verbundprojekt der AGDW – Die Waldeigentümer e.V. und der unique land use GmbH. Das Projekt wird finanziert über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) und gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).